

Die  
drei



ZÜRICH, ZÜCKERLI  
und ganz viel SCHWEIZ



KOSMOS



Durch den Gang drängten jetzt neue Fahrgäste, die in Basel zugestiegen waren. Eine elegant gekleidete Frau im lindgrünen Leinenkostüm blieb vor dem Tisch der drei !!! stehen und sagte: »Grüezi mitenand! Ist bei euch noch ein Platz frei? Merci vilmal.« Sie setzte sich neben Kim, klappte ihren Laptop auf und begann zu arbeiten.

Kim, Franzl und Marie unterhielten sich halblaut weiter, um die Frau nicht zu stören. Aufgeregt tauschten sie sich über die Städte und Orte aus, die sie sich ansehen würden: Zürich, Bern, Lausanne, Zermatt mit dem berühmten Matterhorn und Lugano in der italienischen Schweiz.

Nach einer Weile klappte die Frau neben Kim ihren Laptop zu. »Da habt ihr ja eine tolle Rundreise vor euch«, sagte sie lächelnd. »Darf ich euch noch einen Tipp geben? Lasst euch Luzern nicht entgehen!«

Jetzt wollten Kim, Franzl und Marie natürlich mehr über Luzern wissen. Die Schweizerin erzählte vom Vierwaldstättersee, der alten Stadtmauer in Luzern, den beeindruckenden Türmen und der Kapellbrücke. »Aber das Beste sind die Pralinen!«, schwärmte sie. »Ich wohne in Luzern und gehe, wenn ich zu Hause bin, fast jeden Tag ins Café am

Falkenplatz. Dort gibt es Pralinen, die wie Regentropfen aussehen. Innen sind sie mit einer Creme aus Kirschen und Schokolade gefüllt.«

»Hm, lecker!«, rief Kim, schrieb den Namen des Cafés auf und hörte dabei weiter zu. Die Schweizerin war sehr nett und kannte noch mehr Sehenswürdigkeiten. Im Gespräch mit ihr verging die Zeit wie im Flug.

Da hörten sie durch den Lautsprecher die Ansage des Zugführers: »In wenigen Minuten erreichen wir den Hauptbahnhof Zürich. Wir verabschieden uns von unseren Fahrgästen und ...«

